

Medienmitteilung

moneyland.ch zur Gebührenerhöhung bei der Zürcher Kantonalbank

Zürcher Kantonalbank erhöht Privatkonto-Gebühren

Ab Anfang 2014 verdoppelt die Zürcher Kantonalbank ihre Privatkonto-Jahres- und Maestro-Karten-Gebühren für Privatkunden. moneyland.ch hat die neuen Gebührenstrukturen analysiert und anhand von verschiedenen Nutzungsprofilen mit der Konkurrenz verglichen. Ergebnis: Mit über 950 Franken kommt das Privatkonto-Angebot der ZKB für einen Durchschnittsnutzer für 5 Jahre eher teuer zu stehen. Vielnutzer können in 5 Jahren sogar über 1'300 Franken sparen, wenn sie zum günstigsten Anbieter wechseln.

Zürich, 20. September 2013. Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) hat die Privatkunden in einem Schreiben über die ab 1.1.2014 geltenden neuen Privatkonto- und Maestro-Karten-Gebühren informiert. Die Jahresgebühren für das Privatkonto betragen neu 12 statt 6 Franken. Die Maestro-Karte kostet zusätzlich neu 40 statt 20 Franken jährlich. Damit ist das Privatkonto als Einzelprodukt doppelt so teuer wie bis anhin.

Kostspieliges Privatkonto der ZKB

moneyland.ch hat das ZKB-Privatkonto-Angebot mit der dazu gehörenden Maestro-Debitkarte mit der Konkurrenz verglichen. «Dabei zeigt sich, dass das ZKB-Privatkonto-Angebot als Einzelprodukt eher teuer zu stehen kommt», so Benjamin Manz, Geschäftsführer von moneyland.ch. Für einen Durchschnittsnutzer mit einem durchschnittlichen Kontostand von 5'000 Schweizer Franken schlägt das Privatkonto mit Maestro-Karte (Bargeldbezugsgebühren im In- und Ausland sowie Zahlungsverkehrskosten mit eingerechnet, siehe Anhang) mit 954.75 Franken für 5 Jahre zu Buche, wobei die Zinsen in der Höhe von 12.50 Franken (für einen Zinssatz von momentan 0.05%) bereits abgezogen worden sind. Über die Hälfte der analysierten Privatkonten von Schweizer Banken sind günstiger.

Mehr als Tausend Franken Sparpotenzial

Vielnutzern mit einem Kontostand von 20'000 Franken kommt das ZKB-Privatkonto-Angebot mit Gesamtkosten in der Höhe von 415 Franken pro Jahr noch wesentlich teurer zu stehen – in 5 Jahren sind das nach Abzug der Zinsen 2'073.45 Franken (Bargeldbezugsgebühren im In- und Ausland sowie Zahlungsverkehrskosten mit eingerechnet). Mit einem Wechsel vom ZKB-Privatkonto zum preisgünstigsten Angebot können Vielnutzer in 5 Jahren über 1'300 Franken sparen – Durchschnittsnutzer mit einem Kontostand von 5'000 Franken immerhin noch fast 500 Franken. Ein Wechsel kann sich also lohnen. Auf moneyland.ch lässt sich das günstigste Privatkonto-Angebot für verschiedene Nutzungsprofile und sogar individuelle Nutzungsangaben ohne Aufwand eruieren.

Kombiniert: ZKB-Inklusiv-Pakete

Nicht von der Preiserhöhung betroffen sind die ZKB-Inklusiv-Pakete, welche neben dem Privatkonto mit Maestro-Karte auch ein Sparkonto Plus und eine kostenlose Kreditkarte umfassen: 1) Paket ZKB inklusiv (mit Standard-Kreditkarte): Gebühren von 120 Franken pro Jahr, oder 96 Franken pro Jahr, falls das Gesamtvermögen mehr als 7'500 Franken beträgt oder eine Finanzierung bei der ZKB abgeschlossen wird. 2) Paket ZKB inklusiv Gold (mit Gold-Kreditkarte): Gebühren von 216 Franken pro Jahr, oder 168 Franken pro Jahr, falls das Gesamtvermögen mehr als CHF 15'000 beträgt oder eine Finanzierung bei der ZKB abgeschlossen wird. 3) ZKB inklusiv Platinum (mit Platinum-Kreditkarte): 504 Franken pro Jahr oder 384 Franken pro Jahr, falls das Gesamtvermögen mehr als CHF 30'000 beträgt oder eine Finanzierung bei der ZKB abgeschlossen wird.

Kontakt für weitere Informationen:

Benjamin Manz
Geschäftsführer moneyland.ch
Schaffhauserstrasse 120c
CH-8057 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 44 576 8888
E-Mail: media@moneyland.ch
Website: www.moneyland.ch
Medienstelle: www.moneyland.ch/de/medien

Anhang**Weiterführende Informationen**

Den vollständigen interaktiven Vergleich mit individuellen Angaben und Kostenaufschlüsselungen sowie weiteren Informationen finden Sie unter: <http://www.moneyland.ch/de/privatkonto-vergleich>

Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der Schweizer Online-Finanzvergleichsdienst und bietet zahlreiche unabhängige Informationen und qualitativ führende Vergleiche in den Bereichen Zahlen, Sparen, Vorsorgen, Finanzieren und Anlegen an. In drei einfachen Schritten können Nutzerinnen und Nutzer die passende Kreditkarte, den passenden Privatkredit oder Trading-Anbieter sowie das passende Privat-, Spar-, Säule-3a- oder Freizügigkeitskonto finden und so Tausende von Franken sparen.

Auch wer zu keiner neuen Bank wechseln möchte, kann dank moneyland.ch immer informiert bleiben. Ermöglicht wird dies durch den Moneyland-Alarm: Nutzerinnen und Nutzer werden sofort benachrichtigt, falls sich bei den angewählten Finanzprodukten Änderungen ergeben sollten. Wenn beispielsweise die Zinsen eines Sparkontos oder die Kosten einer Kreditkarte steigen oder sinken, werden die dem Finanzprodukt folgenden Nutzer umgehend informiert.

Methodik

Für die vorliegende Untersuchung wurden die vollständigen Kosten von Schweizer Privatkonten inklusive Bankkarten (Maestro) für Privatpersonen berechnet.

Die Nutzerprofile beruhen auf folgenden Annahmen:

- Die Berechnung Zinserträge berücksichtigt Zinseszinsen des durchschnittlichen Kontostands inklusive unterschiedlichen Zinsen je nach Zinsbetrag (Zinslimiten).
- Annahme: Alle Zahlungen werden wenn möglich online getätigt - die Preise für Offline-Zahlungen können markant teurer sein. Für die Kontoführungsgebühren und die Monatsauszüge werden allerdings die Nicht-Online-Konditionen berechnet.
- Es werden jeweils die Kosten für 12 Monatsauszüge pro Jahr per Post addiert, falls solche Kosten anfallen.
- Es werden unabhängig von der Anzahl Jahre einmalig allfällige Eröffnungs- und Saldierungsgebühren zu den Gesamtkosten addiert.
- Falls der Anbieter keine Maestro-Karte zur Verfügung stellt, wird für die betreffenden Transaktionen mit Alternativ-Karten gerechnet (Beispiel PostFinance mit Travel Cash Card und Card Direct für Auslandstransaktionen).
- Kosten SEPA-Überweisung: Falls SEPA-Zahlungen nicht möglich, werden Kosten für eine alternative Zahlungsmethode in EUR angenommen.
- Bargeldbezug: Berücksichtigt werden Gebühren für den Bargeldbezug an Fremddautomaten im In- und Ausland.
- Kosten gelten für Privat-, nicht für Firmenkunden.
- Kosten gelten für Kunden mit Schweizer Wohnsitz. Für ausländische Wohnsitze können andere Konditionen gelten.

Erwähnte Nutzerprofile:

Durchschnittsnutzer:

- Durchschnittlicher Kontostand: CHF 5'000.
- Anzahl Zahlungsausgänge ins Inland in CHF pro Jahr: 20.
- Anzahl Zahlungsausgänge ins Ausland in EUR pro Jahr (SEPA): 5.
- Anzahl Zahlungsausgänge ins Ausland pro Jahr (Nicht-SEPA): 5.
- Bargeldbezüge am Fremddautomaten im Inland in CHF pro Jahr: 25 à durchschnittlich CHF 100.
- Bargeldbezüge am Fremddautomaten im Ausland pro Jahr: 10 à durchschnittlich CHF 200 (umgerechnet).
- Kontoauszüge per Post pro Jahr: 12.
- Anzahl Zahlungseingänge Inland in CHF pro Jahr: 50.
- Einkäufe mit Maestro-Karte im Inland in CHF pro Jahr: 50 à durchschnittlich CHF 50.
- Einkäufe mit Maestro-Karte im Ausland pro Jahr: 5 à durchschnittlich CHF 50 (umgerechnet).
- LSV Online Inland: 2 Aufträge à je 12 Ausführungen.
- Daueraufträge Online Inland: 2 Aufträge à je 12 Ausführungen.

Vielnutzer:

- Durchschnittlicher Kontostand: CHF 20'000.
- Anzahl Zahlungsausgänge ins Inland in CHF pro Jahr: 100
- Anzahl Zahlungsausgänge ins Ausland in EUR pro Jahr (SEPA): 20.
- Anzahl Zahlungsausgänge ins Ausland pro Jahr (Nicht-SEPA): 20.
- Bargeldbezüge am Fremddautomaten im Inland in CHF pro Jahr: 75 à durchschnittlich CHF 100.
- Bargeldbezüge am Fremddautomaten im Ausland pro Jahr: 20 à durchschnittlich CHF 200 (umgerechnet).
- Kontoauszüge per Post pro Jahr: 12.
- Anzahl Zahlungseingänge Inland in CHF pro Jahr: 100.
- Einkäufe mit Maestro-Karte im Inland in CHF pro Jahr: 100 à durchschnittlich CHF 100.
- Einkäufe mit Maestro-Karte im Ausland pro Jahr: 25 à durchschnittlich CHF 100 (umgerechnet).
- LSV Online Inland: 10 Aufträge à je 12 Ausführungen.
- Daueraufträge Online Inland: 10 Aufträge à je 12 Ausführungen.